

Fünfte Tarifverhandlung – Urlaubskürzung und 40 Stunden unbezahlt

## Arbeitgeber kriegen den Hals nicht voll!

Wie geht's weiter?

Am 18. Februar berät die Tarifkommission der Elektro-Handwerker das weitere Vorgehen

**D**ie Arbeitgeber des Elektro-Handwerks Baden-Württemberg können anscheinend den Hals nicht voll bekommen. In der fünften Tarifverhandlung am 21. Januar 2005 forderten sie eine Kürzung des Urlaubs und erneut die 40-Stunden-Woche, auch ohne zusätzliche Bezahlung. Die IG Metall hatte sich weitgehend kompromissbereit gezeigt – zu einer Urlaubskürzung jedoch nicht. Jetzt sind die Verhandlungen unterbrochen.

Die IG Metall hatte den Arbeitgebern eine Flexibilisierung bei der Arbeitszeit angeboten. Außerdem sollte eine bestimmte Quote einer Belegschaft 40 Wochenstunden arbeiten können – selbstverständlich mit zusätzlicher Bezahlung, so wie es in anderen Branchen üblich ist.



Protest der Beschäftigten: Die Elektro-Arbeitgeber verhindern Einkommenserhöhungen

Die Arbeitgeber jedoch legten die Latte hoch und

höher. „So hoch, dass wir uns des Eindrucks nicht erwehren konnten, dass sie an einem Tarifiergebnis gar nicht interessiert sind“, sagt IG Metall-Verhandlungsführer Viktor Paszehr. Für mögliche Einkommenserhöhungen von 1,3 Prozent bestanden die Arbeitgeber unabdingbar auf der Urlaubskürzung um drei Tage. „Dem konnte unsere Verhandlungskommission auf keinen Fall zustimmen“, so Viktor Paszehr: „Den Arbeitgebern ist nichts genug, weil sie ein Ergebnis offenbar verhindern wollen.“

Das weitere Vorgehen berät die Tarifkommission. Eins ist klar: Nur ein gemeinsames Zusammenstehen in den Betrieben kann die Arbeitgeber zu einem fairen Tarifabschluss bewegen.

**Arbeitgeber: Katalog der Grausamkeiten wird immer länger**

### Drei Tage Urlaub sollen weg!

Der Arbeitgeber-Katalog der Grausamkeiten wird immer länger – zu einem fairen Tarifabschluss sind sie weiter nicht bereit:

- Die 40-Stunden-Woche soll wieder eingeführt werden – sogar ohne zusätzliche Bezahlung!
- Der Samstag soll wieder Regelarbeitstag werden!
- Der Urlaub soll um drei Tage gekürzt werden; auch Samstage sollen als Urlaubstage gezählt werden.
- Abstriche beim Urlaubs- und Weihnachtsgeld!
- Die Alterssicherung soll ersatzlos gestrichen werden!

Elektro-Handwerker in die IG Metall

# Jetzt Mitglied werden

**Nur Tarifverträge schützen vor Arbeitgeber-Willkür:**

- Kürzere Arbeitszeiten
- 6 Wochen Entgeltfortzahlung bei Krankheit
- 6 Wochen Urlaub
- Höhere Einkommen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

**Starke Leistungen exklusiv für Mitglieder:**

- Beratung rund um den Arbeitsplatz
- Arbeitsrechtsschutz
- Streikunterstützung
- Magazin „metall“
- Versicherung bei Freizeitunfall

## Damit wir stärker werden!

### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag EUR: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ: ..... Kto.-Nr.: .....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

#### Impressum:

IG Metall-Bezirk  
Baden-Württemberg,  
Jörg Hofmann,  
Stuttgarter Straße 23,  
70469 Stuttgart.  
Redaktion: Viktor Paszehr,  
Uli Eberhardt.  
Foto: Graffiti/Storz.  
Telefon (07 11) 1 65 81-0,  
Telefax 1 65 81-30.  
E-Mail  
bezirk.baden-wuerttemberg@  
igmetall.de,  
http://www.bw.igm.de  
Druck: apm AG,  
Kleyerstraße 3,  
64295 Darmstadt.